

WERTE LESERINNEN, WERTER LESER,

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

anbei erhalten Sie die aktuelle Ausgabe des „Wellenreiter“.

Die Entwicklung der vergangenen Tage und Wochen hat nichts Dramatisches bewirkt, dennoch sollten Sie die von mir angegebenen Sicherungsmarken beachten. Ungeachtet immer weiter steigender Aktien sollte nicht vergessen werden, dass sich fast ausnahmslos alle namhaften Indizes in finalen Wellen größerer Zeitebenen befinden. Korrekturen können demnach sofort und ohne Weiteres die Bühne betreten.

Henrik Becker

INHALT

Bund-Future - WKN 965 264	2
Dax – WKN 846 900	2
Dow Jones – WKN 969 420	2
Euro/USD – WKN 965 275	2
Gold – WKN 965 515	2
S&P 500 – WKN A0AET0	2
Nasdaq 100 – WKN A0AE1X	2
S&P 500 lang– WKN A0AET0	2
Impressum	2
Haftungsausschluss	2

BUND-FUTURE - WKN 965 264

Erwartungsgemäß war es dem Rentenkontrakt auch im Verlauf der vergangenen Woche vergönnt, einen Boden zu bilden. Dafür hat er auf einer extrem wichtigen Linie Platz genommen und könnte diese nun für einen Start gen Norden nutzen.

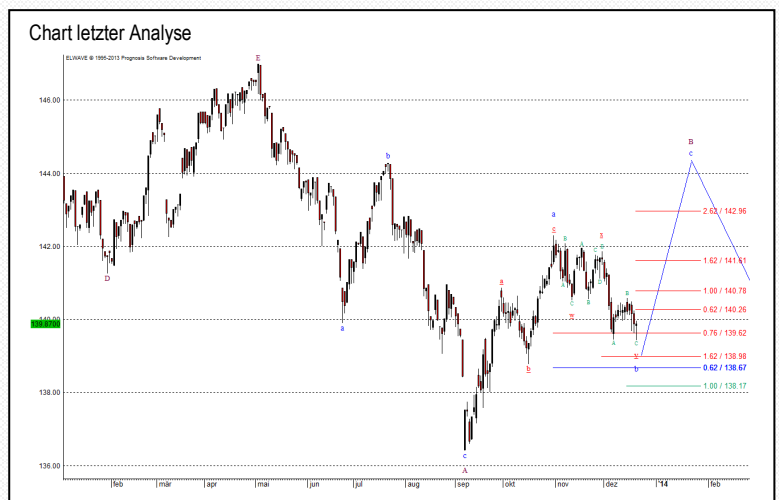
Ausblick: Das **0.62** Retracement sollte dem Bund-Future genügend Halt bieten, um sich für einen Neustart zu rüsten. Ein kleiner Ausflug unter diese Linie wäre gegebenenfalls zu verschmerzen, solange sich dieser nicht über das kleiner **1.00** Retracement erstreckt. Etwas Geduld sollte dennoch aufgebracht werden, denn der Startschuss für die erwartete Rallye fällt erst mit Überschreiten der **1.62** Linie bei aktuell **140.86 %**. Bis dahin bleibt der Korrekturcharakter der aktuellen Bewegung gültig.

Wie der mittlere Chart zeigt, erwarte ich, in gebührenden zeitlichen Abstand versteht sich, einen Anstieg des Indizes bis in den Bereich von 144 % hinein, natürlich mit entsprechenden internen Korrekturen. Denn (B) selbst ist eine Korrekturwelle und damit häufig sehr komplex und zerklüftet.

Sollte es, entgegen meiner Erwartung, zu einem Bruch der **1.00** Linie kommen, besteht die Gefahr eines Abverkaufs bis ca. 136 % als erste Etappe.

Empfehlung: Longpositionen sollten erst oberhalb der **1.62** Linie ins Rennen gehen. Bestehende sollten zwingend auf dem **1.00** Retracement bei aktuell **138.17 %** abgesichert sein.

Erst der Bruch der zuletzt genannten Linie ist zum Aufbau von Short's geeignet, wengleich deren Potenzial relativ begrenzt erscheint und sich schon bei 136 % erschöpft.



DAX – WKN 846 900

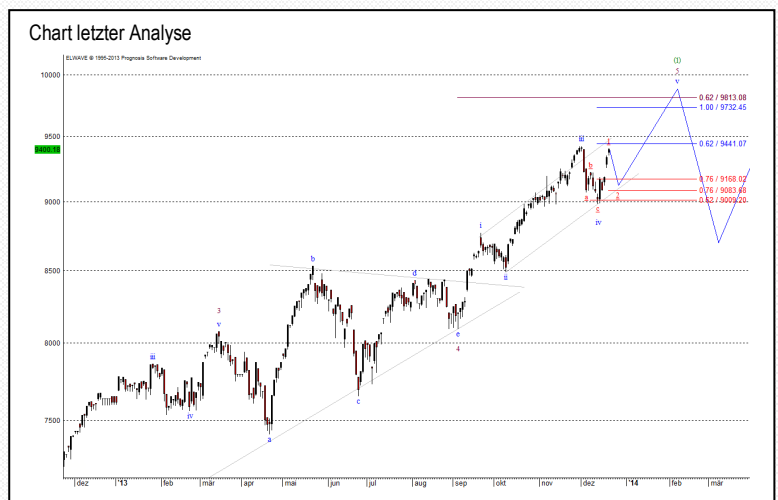
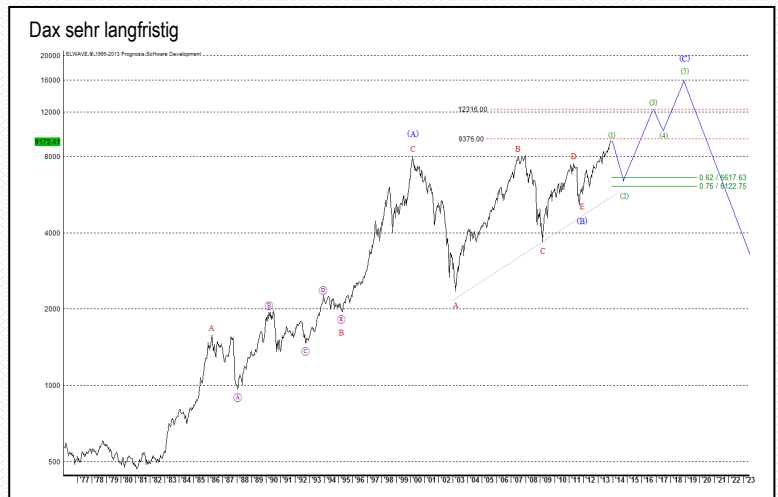
Nicht ganz ungefährlich! So könnte man die aktuelle Situation im deutschen Leitindex beschreiben. Gefährlich ist natürlich nicht das Bild welches der Chart vermittelt, vielmehr ist es die Einstellung der Anleger. Und derzeit denkt von denen so recht keiner daran, dass die Börse eben keine Einbahnstraße ist.

Ausblick: Mit dem Anschlag bei **9.583** hat der Dax die Mindestanforderung für Welle (v) erfüllt. Aber nicht nur in Bezug auf den Preis konnte er dieses verzeichnen, denn so, wie der Blick auf das unterhalb eingblendete Zeitlineal verdeutlicht, viel das Hoch exakt auf das **0.62** (2. Januar) dieses Instruments. Ein Umstand, der fast immer eine größere Bewegung, in diesem Fall eine Korrektur, zur Folge hat. Es muss nicht gleich das Ende von (5) bedeuten, aber sollte immer zur Vorsicht mahnen.

Wie im großen Chart eingezeichnet, erwarte ich auch weiterhin, dass sich der Index noch bis zum übergeordneten **0.62** Retracement vorarbeiten wird. Hier, oder kurz zuvor, liegt mit dem **1.00** Retr. auch das idealtypische Ziel von (v). Das zur Verfügung stehende Potenzial bleibt also auch bei optimistischer Betrachtung begrenzt.

Recht eng ist auch der Abstand zur Gefahrenzone, denn allein ein Bruch des **0.62** Retracement bei aktuell **9.222** würde nichts Gutes bedeuten und womöglich das Ende des seit Anfang des vergangenen Jahres währenden Aufwärtstrends einläuten.

Empfehlung: Longpositionen bis hin zur mittelfristigen Ausrichtung, sollten zwingend auf dem **0.62** Retracement bei aktuell **9.222** abgesichert werden. Sehr Langfristige haben da etwas mehr Zeit. Für dieses Klientel sind die Empfehlungen meiner Langzeitanalysen geeignet. Neue Long's sollten vorerst nicht eingegangen werden und wären ohnehin nur kurzfristiger Art.



DOW JONES – WKN 969 42

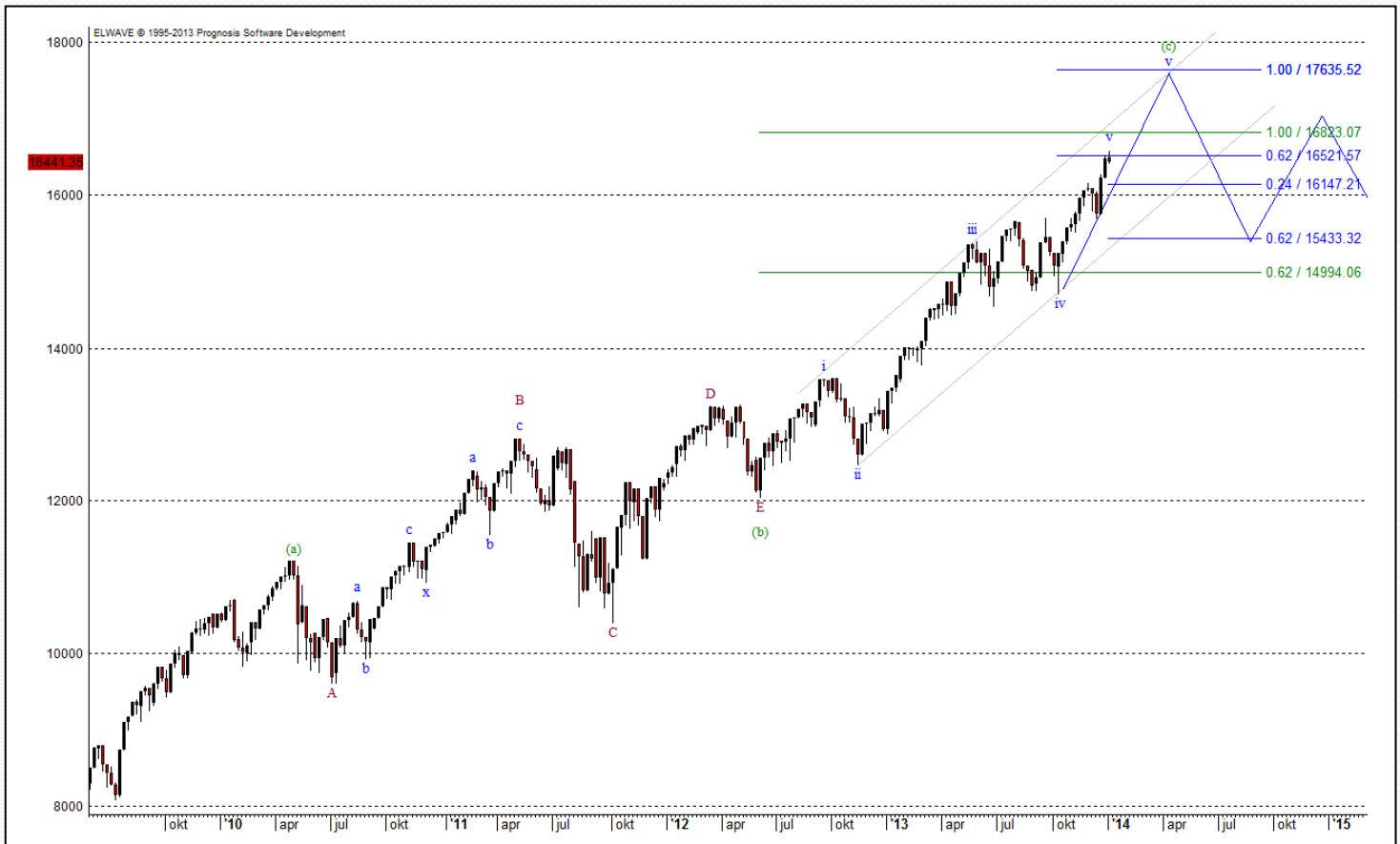
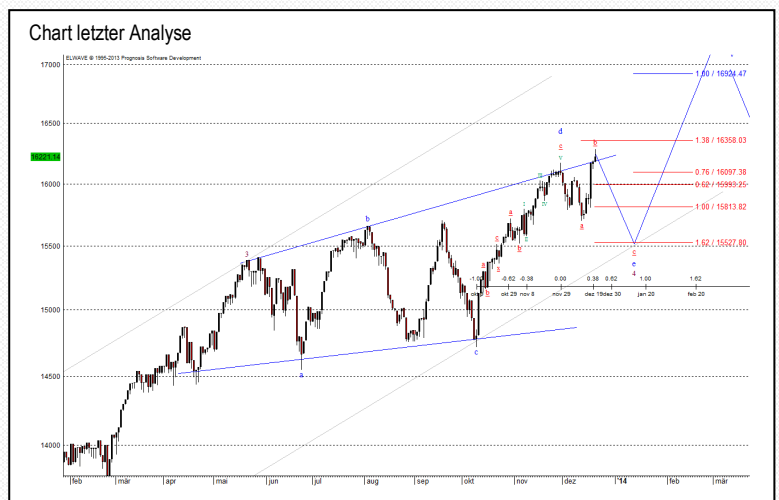
Die jüngste Entwicklung im ältesten Aktienindex der modernen Welt hat mich zum Umstellen meiner Zählung bewegt. Grundsätzliches an der zu erwartenden Entwicklung hat sich nicht geändert, selbst die längerfristigen Zielmarken sind erhalten geblieben.

Ausblick: Wie schon für den Dax beschrieben, steht auch der Dow Jones aktuell an einer sehr wichtigen Marke, dem **0.62** Retracement bei **16.521**. Diese Linie wird sich auch an den kommenden Tagen als störrisch erweisen und ein ungehindertes Überschreiten nicht zulassen. Aber selbst wenn, liegt mit dem übergeordneten **1.00** Retracement die nächste und dann auch noch viel mächtigere, Hürde im Weg. Welche Wirkung ein Retracement dieses Wellengrades ausübt, können Sie am **0.62** Retr. bei **14.994** sehen.

Dennoch erwarte ich, dass sich der Dow Jones mindestens bis zur **1.00** Linie (**16.823**) entwickelt und dadurch (**c**) lehrbuchhaft abschließt. Denkbar und auch sehr gut möglich ist ein Anstieg bis **17.635**, als maximale Ziellinie für die untergeordnete (**v**).

Gefahren für das aufgezeigte Bild lauern in Form des **0.62** Retracement bei **15.433**, denn dessen Bruch setzt dem Aufwärtstrend ein jähes Ende. Wobei der Bruch des kleinen **0.24** Retr. einem Schuss vor dem Bug gleicht und keinesfalls kleingeredet werden sollte.

Empfehlung: Derzeit sollten sie weder in Hektik noch in Euphorie verfallen und Longpositionen auf der **0.62** Linie (aktuell **15.433**) für den mittleren, sowie auf der **0.62** Linie (**14.994**) für den längeren Bereich absichern. Neue Positionen sollten vorerst noch in der Garage verweilen, denn wie eingangs schon erwähnt, ist die Börse keine Einbahnstraße und eine größere Korrektur nur eine Frage der Zeit, wobei hierfür der Blick nicht in die ganz große Ferne schweifen muss.



EURO/USD – WKN 965 275

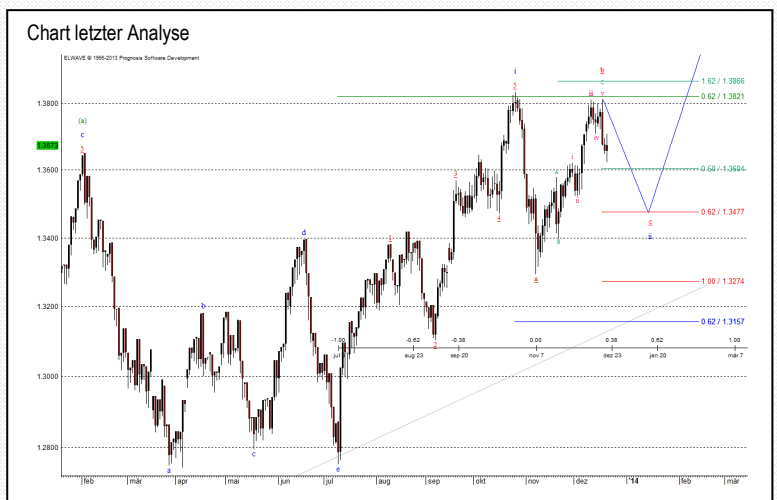
Der Euro kommt so recht nicht vom Fleck und dass vor dem Hintergrund des, uns durch die politische Riege vermittelten, angeblichen Erholungskurses der Eurokrisenstaaten. Verglichen mit einem Wirbelsturm befinden wir uns eben immer noch im Auge des Zyklons.

Ausblick: Wie erwartet konnte sich der Euro nicht oberhalb des 1.62 Retr. bei 1.3866 \$ etablieren, wenngleich der Griff nach dieser Linie zu verzeichnen ist. Aktuell befindet sich die Gemeinschaftswährung auf dem Weg zum 0.62 Retracement bei 1.3557 \$, der Mindestanforderung für (c). Ob sich diese Linie behaupten kann, bleibt abzuwarten, jedenfalls sollte sie für erheblichen Widerstand sorgen. Es ist sehr gut möglich das sich der Euro bis zur 1.00 Linie fallen lassen muss, bevor er dann wieder seinem übergeordneten Aufwärtstrend nachgehen kann.

Um sein mittelfristiges Gesamtbild nachhaltig Aufbessern zu können, muss es zu einem signifikanten Schlusskurs über 1.3866 \$ kommen. Denkbar ist auch eine größere Seitwärtsphase zwischen 1.38/1.35 \$ und eine sich daran anschließende Rallye in Richtung 1.42 \$. Die momentane Situation bleibt demnach auch weiterhin recht antriebslos. Gefahren für das längerfristige Szenario kann ich derzeit nicht erkennen, hierzu würde erst ein Bruch von 1.3157 \$ beitragen.

Empfehlung: Longpositionen sollten Sie je nach zeitlicher Ausrichtung auf den 0.62/1.00 Retracement absichern, wobei der Bruch der kleinen 0.50 Linie schon ein Achtungszeichen verkörpert. Der Aufbau neuer Positionen sollte noch etwas zurückgestellt werden. Hierfür bedarf es einer klaren Ansage des Euro.

Short's sollten spätestens bei 1.3866 \$ ihre Absicherung finden. Neue erst unterhalb von 1.3557 \$ ins Rennen gehen.



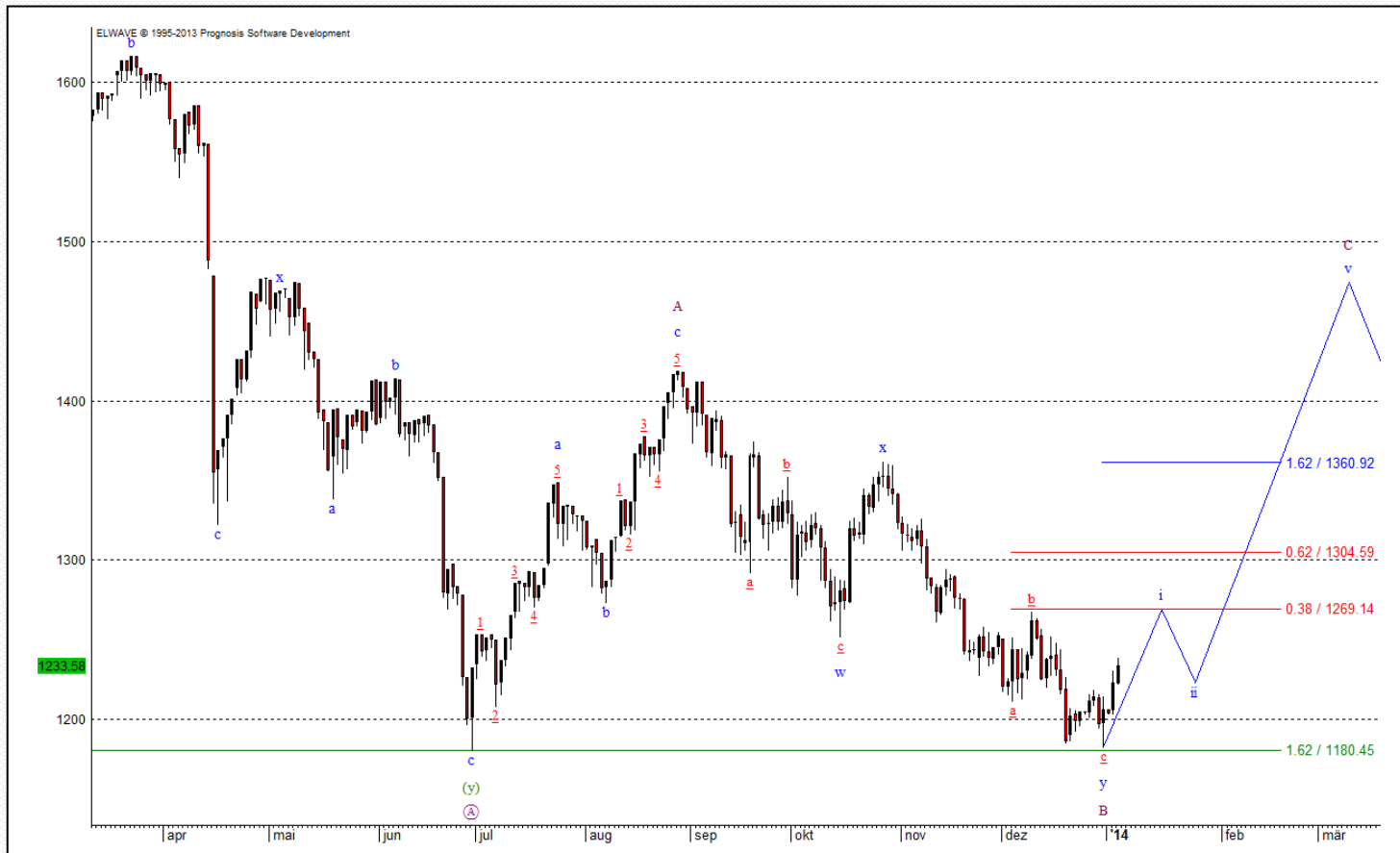
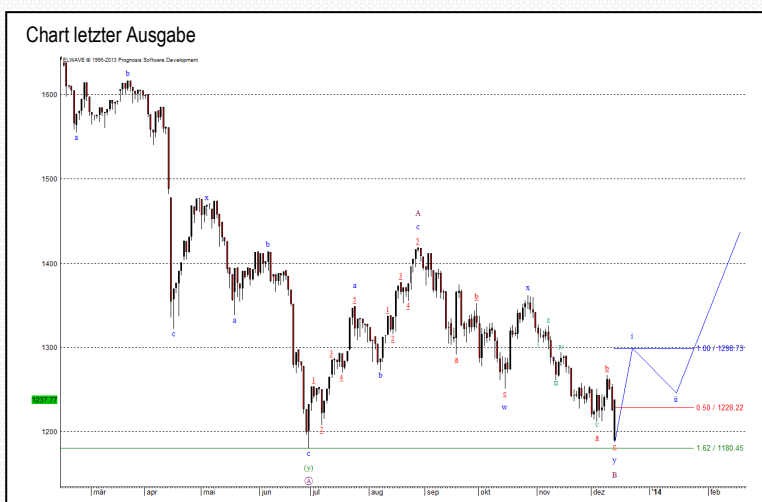
GOLD – WKN 965 515

Gold stellt seine Jünger auf eine harte Probe, indem es der magischen Marke bei 1.180 \$ sehr nahe gekommen ist und ein Bruch dieser Linie schon fast unausweichlich schien. Aber wie ich es immer wieder dargelegt hatte, hat genau diese Markierung ihre Aufgabe erfüllt. Bis jetzt!

Ausblick: Gold hat mehrfach erfolglos versucht, die eingangs erwähnte Marke bei **1.180 \$** zu durchbrechen. Dieser Umstand allein lässt auf eine positivere Entwicklung der kommenden Tage und Wochen schließen. Aktuell bleibt die Gefahr eines Bruches weiter bestehen, denn erst der Sprung über **1.269 \$** liefert das lang ersehnte Entspannungssignal für den mittelfristigen Bereich. Nach wie vor gehe ich davon aus, dass sich das Edelmetall im Anschluss an die geglückte Bodenbildung, sehr zügig in Richtung 1.600 \$ bewegen wird. So wie es im oberen langfristigen Chart dargestellt ist.

Die Gefahr für diese Szenerie liegt, wie kann es anders sein, auf dem **1.62** Retracement bei **1.180 \$**. Mit dieser Marke steht und fällt das gesamte Kartenhaus. Ein Bruch wäre ein fatales Omen und würde sofort Anschlussverkäufer nach sich ziehen, in deren Folge es bis ca. 1.000 \$ geht. Wie die Charts aufzeigen, erwarte ich dieses Szenario nicht, allenfalls könnte sich Gold zu einer längeren Seitwärtsphase hinreißen lassen.

Empfehlung: Das in meiner letzten Analyse gegebene Kaufsignal bei **1.228 \$** besitzt auch ungeachtet der leicht umgestellten Zählung, seine volle Gültigkeit und ist auch so eingetreten. Dennoch sollten neue Positionen erst oberhalb von **1.269 \$** eingegangen werden. Die Absicherung aller Long's sollte bei **1.180 \$** erfolgen. Der nachhaltige Bruch dieser Linie ist ein klares Verkaufssignal und kann für Leerverkäufe genutzt werden.



S&P 500 – WKN A0AET0

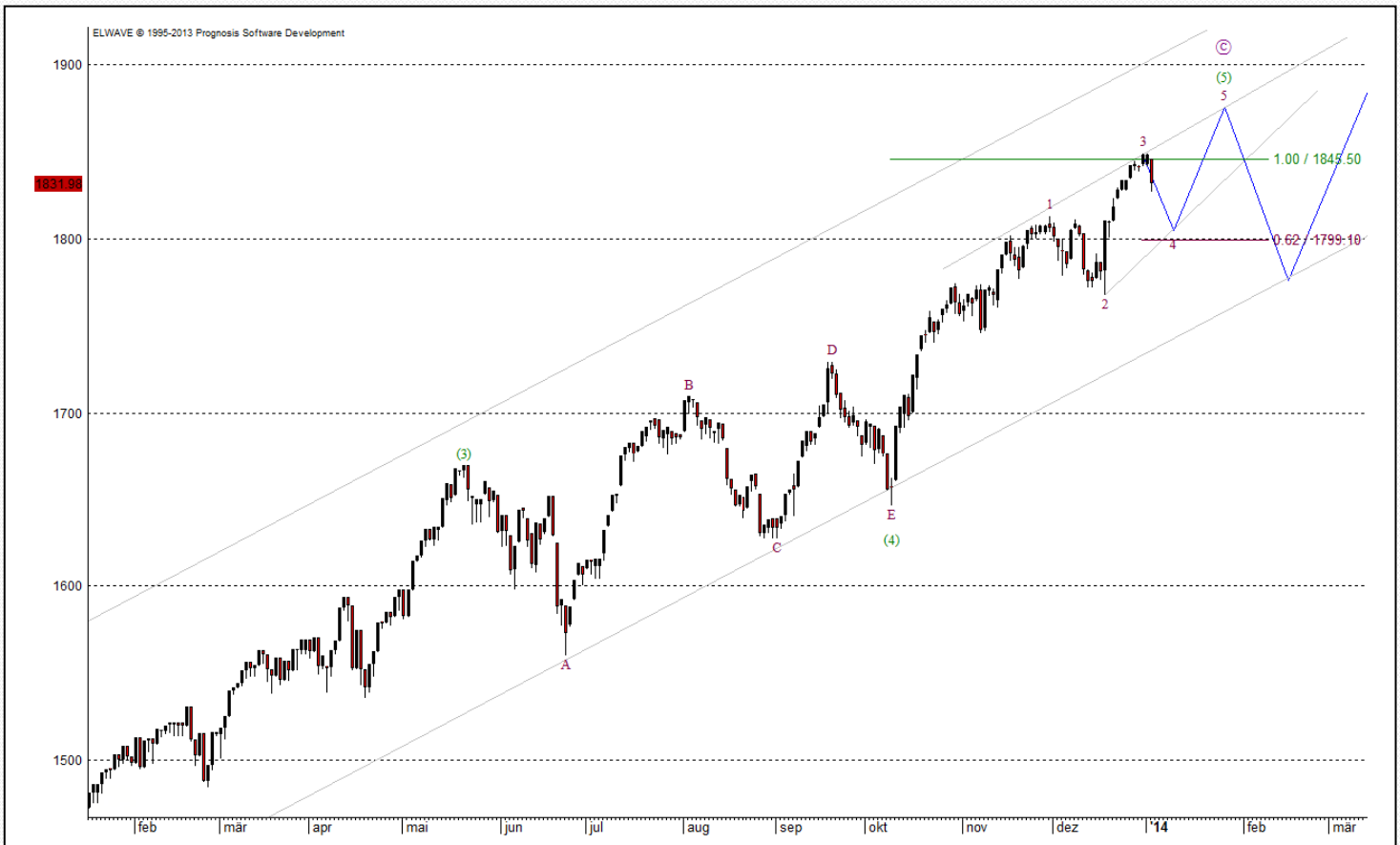
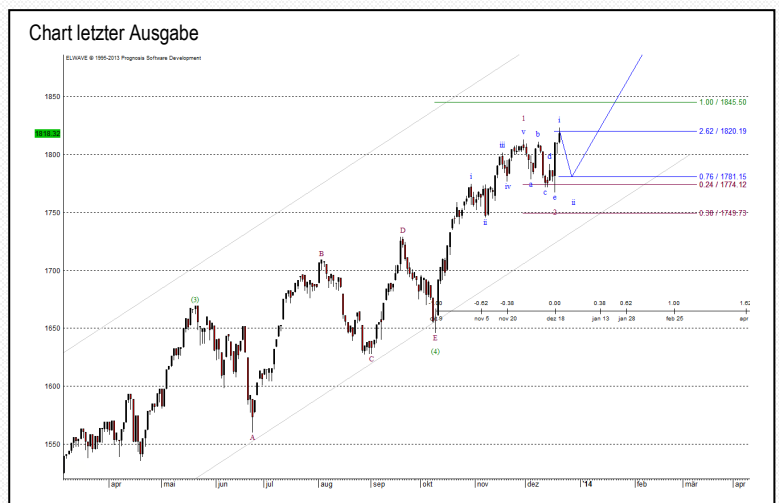
Der S&P 500 befindet sich, wie die meisten seiner Kollegen, immer noch im Vorwärtsmodus. Dabei ist jedoch ein abnehmendes Handelsvolumen bei, im gleichen Maße, steigender Nervosität zu verzeichnen. Der Grund liegt auf der Hand. Der Index befindet sich in einer finalen Bewegung eines sehr langen Aufwärtstrends. Im letzten Artikel der heutigen Ausgabe gehe ich auf das langfristige Bild des S&P 500 näher ein.

Ausblick: Gegenwärtig hat der Index am mächtigen **1.00** Retracement bei **1.845** angeklopft, allerdings ohne diese Linie mittels Schlusskurs zu überschreiten. Der Sprung darüber ist im ersten Anlauf auch nicht zu erwarten, vielmehr sollte sich jetzt eine nennenswerte Korrektur ausformen, in deren Verlauf es maximal bis zum **0.62** Retracement bei aktuell **1.799** gehen kann. Der Bruch dieser Linie sollte nach Möglichkeit ausbleiben, um das im allgemeinen noch positive Gesamtbild nicht zu gefährden.

Gefährlich ist es allemal, denn speziell dieses **1.00** Retracement ist mehr als nur ein einfacher Widerstand. Diese Linie verkörpert das idealtypische Ziel von (5)! Und dennoch erwarte ich, dass sich die Rallye im S&P 500 noch weiter fortsetzen wird und dass es in diesem Zuge auch zu einem deutlichen Sprung über **1.845** kommt. Grund hierfür ist die interne Struktur von (5). Diese scheint mir noch nicht abgeschlossen und somit offen für einen weiteren Schub.

Empfehlung: Longpositionen, bis zur mittelfristigen Ausrichtung, sollten spätestens auf dem **0.62** Retracement abgesichert werden. Für sehr langfristige Investments steht die langfristige Analyse in dieser Ausgabe zur Verfügung.

Der Bruch der erwähnten Linie ist nicht automatisch als Shortsignal anzusehen.



NASDAQ 100 – WKN A0AE1X

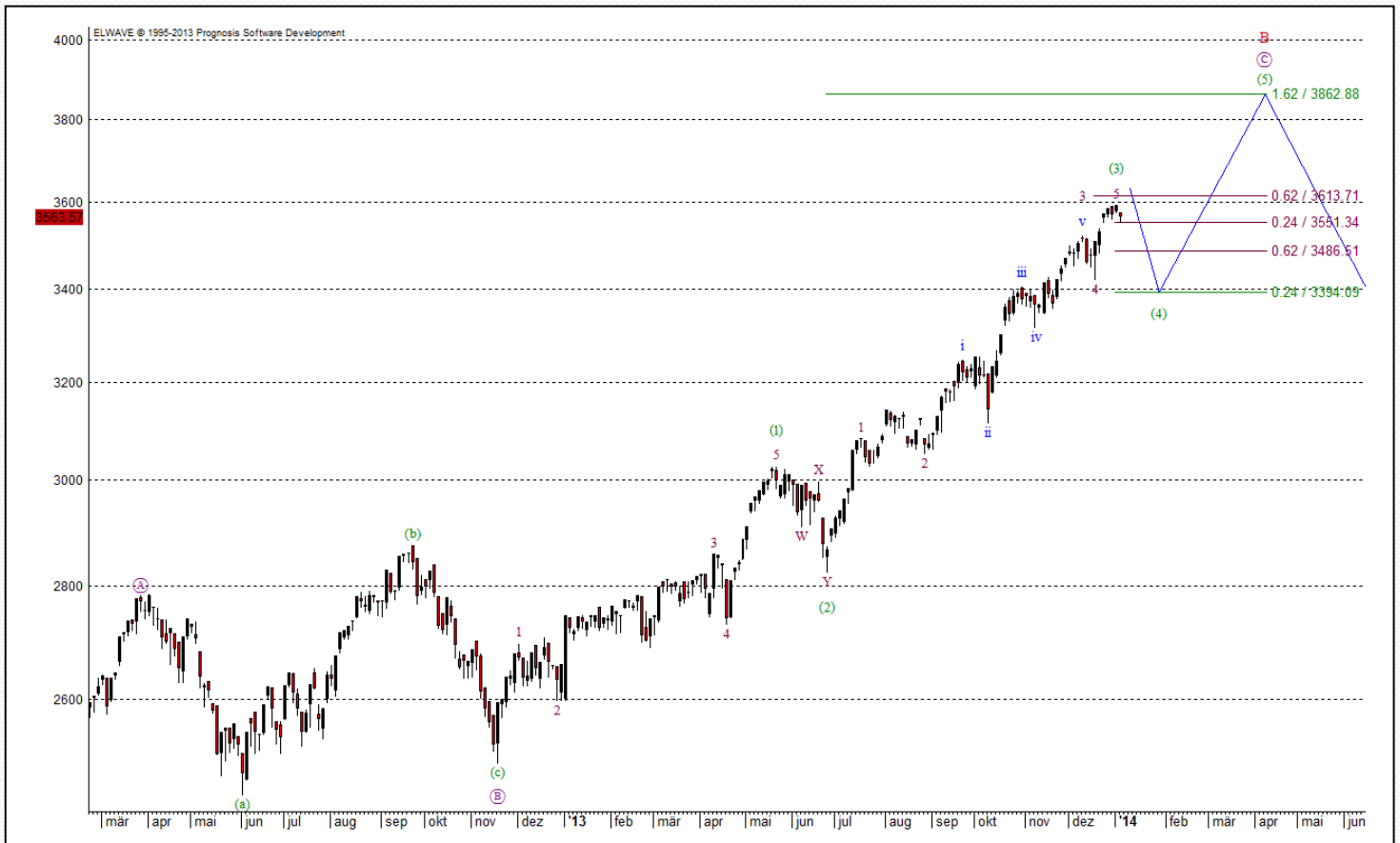
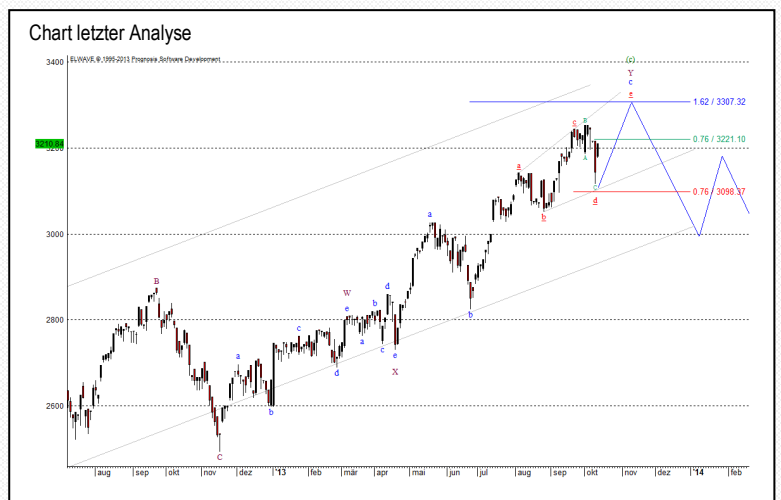
Er steigt und steigt und keiner merkt's! Der Nasdaq hat eine Performance aufs Parkett gezaubert, von denen die meisten Indizes nur träumen können. Von ca. 1.000 auf 3.600 in vier Jahren. Wer hätte dem Prügelknaben der Technologieblase eine derartige Entwicklung zugetraut?

Ausblick: Der Nasdaq befindet sich auf dem Weg zum **1.62** Retracement bei **3.862** Zählern und sollte dieses Ziel auch zeitnah erreichen. Ungeachtet kleinerer Korrekturen erwarte ich keine größeren Unwägbarkeiten auf dieser Reise. Das aktuelle Niveau könnte genau zu einer solchen Korrektur einladen. Diese würde dann den Abschluss von **(3)** und ferner die Ausbildung von **(4)** bedeuten. Das Korrekturpotenzial ist recht eng begrenzt und sollte sich keinesfalls unter **3.394** begeben. Bricht diese Marke, wird es eng für den weiteren Aufstieg, vielmehr ist von Anschlussverkäufen auszugehen.

Aber gegenwärtig sollte man noch keinen Gedanken daran verschwenden, die Lage ist stabil und die anstehende Korrekturbewegung allem Anschein nach nicht dramatisch. Beachtung sollte aber dennoch der Umstand finden, dass sich der Index längerfristig in der finalen Welle **(C)** einer übergeordneten **A-B-C** Formation befindet. Also unendlich wird der Aufstieg nicht sein und zudem trägt er die Zügel einer Korrektur! In einer späteren Ausgabe werde ich speziell auf das langfristige Bild eingehen.

Empfehlung: Long's sollten Sie auf dem **0.24** Retracement bei aktuell **3.394** Zählern absichern. Für Kurzfristige kann auch schon das **0.24** Retr. bei aktuell **3.551** verwendet werden. Neue Positionen indes rate ich derzeit nicht an, hierzu sollten Sie mindestens erst den Sprung über **3.613** abwarten.

Shorts sind erst unterhalb von **3.394** gerechtfertigt und sollten bei **3.613** abgesichert sein.



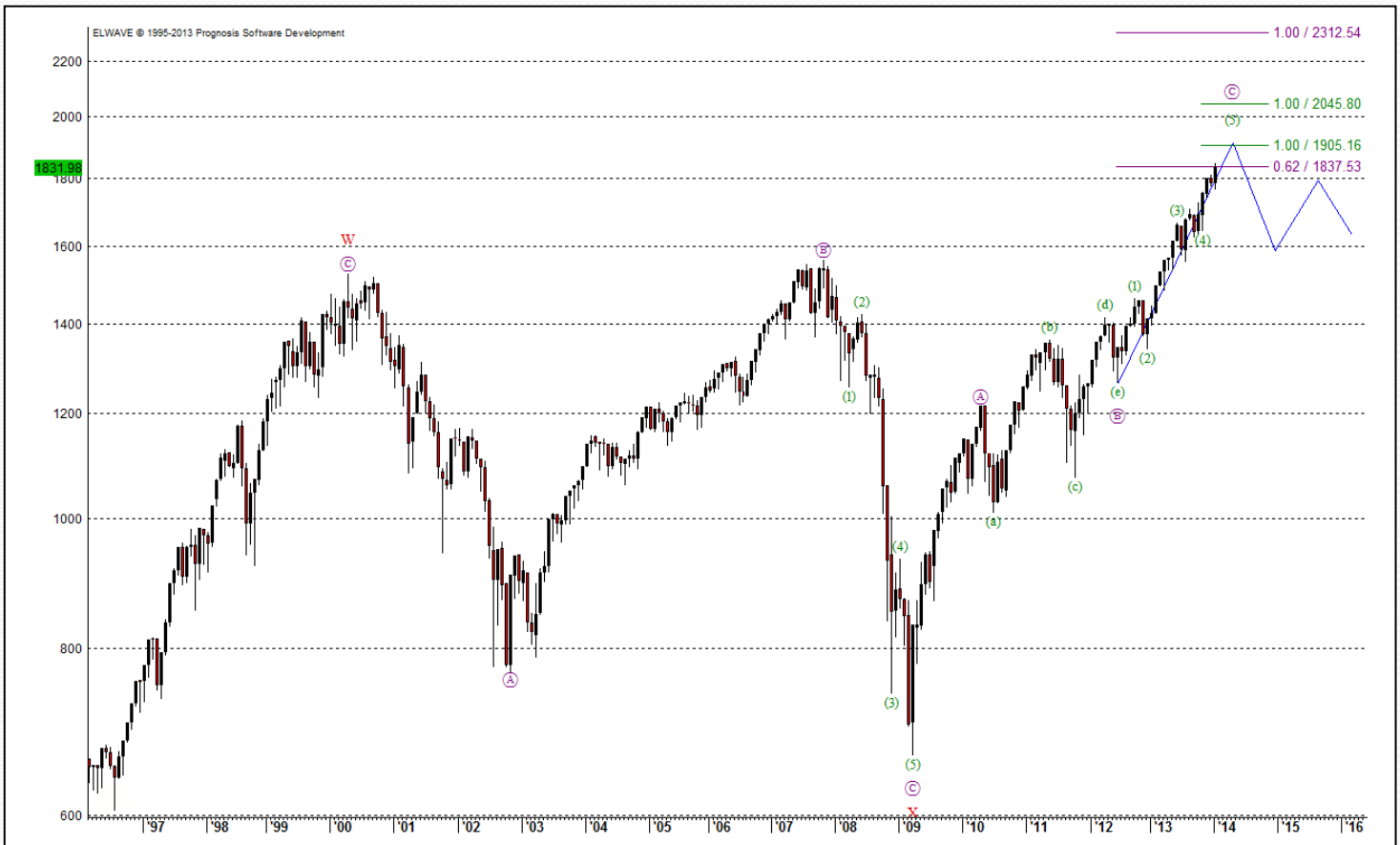
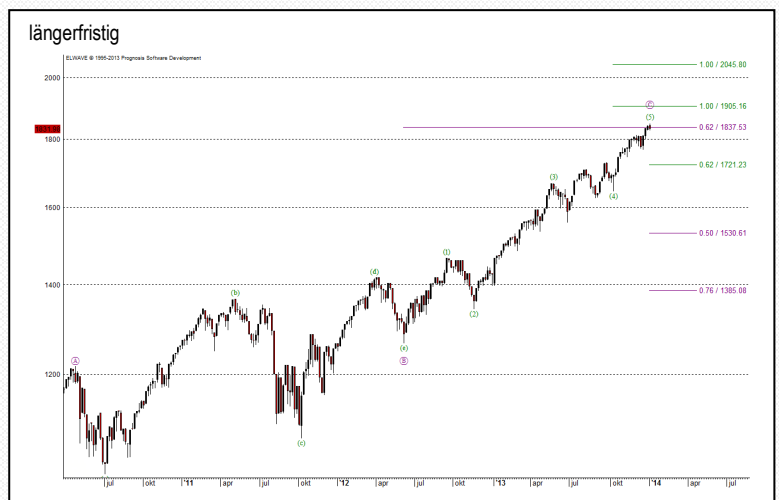
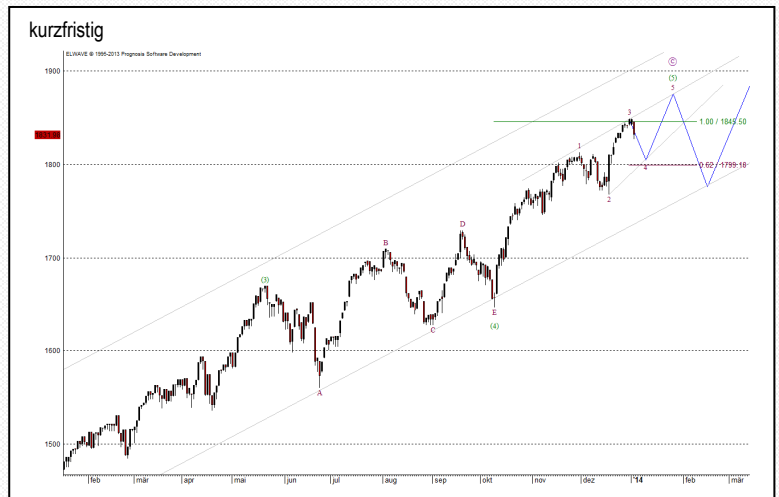
S&P 500 LANG- WKN A0AET0

Seine alten Hochs aus 2000 und 2007 hat der S&P 500 längst hinter sich gelassen. Mit einer Performance von ca. 200 Prozent gehört der Index zu den ganz großen Gewinnern der seit '09 laufenden allgemeinen Erholungsphase. Erstaunlich hierbei ist, dass es dieses mal keinen Hype zu verzeichnen gibt, sieht man von einigen „Astronomen“ ab, ist die Lage, auch in den Medien, schon fast gespenstisch ruhig, beinahe ignorant! Solange sich daran nichts ändert, sollten wir vor größeren Überraschungen gefeit sein. Denn erst wenn der Wahnsinn um sich gegriffen hat, kracht es gewöhnlich.

Ausblick: Wie der große Chart zeigt, steht der Index aktuell an einer recht robusten Hürde, dem **0.62** Retracement bei **1.837** Zählern. Hier könnte es durchaus zu einer empfindlichen Korrektur und sogar zum Wellenabschluss von **(C)** kommen (oberer Chart). Dem entgegen scheint mir die interne Struktur von **(5)** (mittlerer Chart) noch nicht abgeschlossen, sodass ich ein Ansteigen bis mindestens **1.905** Punkte erwarte. Selbst hier muss noch lange nicht das Ende der Fahnenstange sein, denn sehr häufig läuft eine **(C)** genauso weit wie **(A)**, eben bis zum **1.00** Retracement.

Für den S&P würde das einen Anstieg bis **2.312** bedeuten. Die Gefahrenzonen sind im mittleren Chart dargestellt. Ganz klar, bricht das **0.62** Retracement bei **1.721** ist die seit '11 laufende Rallye Geschichte und ein Abverkauf bis **1.530** wäre die Folge. Ein erstes Indiz hierfür würde der Bruch des kleinen **0.62** Retracement bei **1.799** liefern (oberer Chart).

Empfehlung: Bleiben Sie ruhig und verfallen sie nicht in Aktionismus, sollte es an den kommenden Tagen und Wochen zu einer kleinen Korrektur kommen. Die Absicherung sehr langfristiger Positionen sollte auf dem **0.76** Retracement bei **1.385** erfolgen.



IMPRESSUM

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@elliottwavetrader.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.